



## Angeln am Bahnhofsteich

■ **Bonenburg** (NW/mok). Die Mitglieder des Angelvereins treffen sich am kommenden Samstag, 3. Mai, zum Angeln am Bahnhofsteich in Rimbeck. Treffen ist um elf Uhr an der Gaststätte Wulf. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet.

Anzeige

## Zeitung anfordern



... wann immer Sie wollen.

Ein Abo der Neuen Westfälischen können Sie jetzt schnell, einfach und 24 Stunden online anfordern.

Ein Service Ihrer Tageszeitung, jetzt online – 7 Tage die Woche rund um die Uhr.

Abobestellung im Internet: [nw-news.de](http://nw-news.de)

5127

**NW**  
Neue Westfälische  
OSTWESTFÄLISCHES STÄRKES SEITEN  
19415001\_000008

## Ansingen im Pfarrheim

■ **Willebadessen** (NW/mok). Die Mitglieder des Frauenchores St. Vitus treffen sich am kommenden Mittwoch, 30. April, um 18.45 Uhr zum Ansingen im Pfarrheim.

Im Anschluss findet das Frühlingskonzert unter dem Motto „Es tönen die Lieder, der Frühling kommt“ um 19.30 Uhr im Velcrea-Seminarzentrum statt.

## Pop- und Rockmusik in der Scheune

■ **Hardehausen** (NW/pur). Das Team vom Birkenhof in Hardehausen lädt am Mittwoch, 30. April, ab 19.30 Uhr zu einer Veranstaltung mit der Band „Gin Tonic“ in die Birkenhofscheune ein.

„Neben gängiger Tanzmusik lässt die Band vor allem die bekannten Pop- und Rockhymnen der vergangenen Jahre wieder auferstehen, dazu gibt's die angesagten Top-40-Hits“, so die Organisatoren.

## Löschzug übt für Leistungsnachweis

■ **Peckelsheim** (NW/mok). Die aktiven Mitglieder des Löschzuges treffen sich am Mittwoch, 30. April, um 19 Uhr am Feuerwehrgerätehaus zum Üben für den Leistungsnachweis.



**Stunt-Stars:** Punktgenau steuert Timo Hipp (links) seinen rot-weißen Helikopter namens „Thunder-Tiger“ auf den schmalen Carson-Auflieger von Carsten Raums Truck – ein Manöver, das beiden Piloten Nervenstärke abfordert.

# Die Luft-Akrobaten der Königsklasse

Sechstes Modell-Helikopter-Treffen auf der Hüffert-Kampfbahn in Warburg

VON SANDRA WAMERS

■ **Warburg, 30 Stunden freier Flug** – das lockte am Wochenende **100 Modellbaubegeisterte aus ganz Deutschland** in die Dreifachturnhalle und auf den Sportplatz. „Und darüber hinaus wollen wir natürlich Spaß am Hobby und Austausch haben“, sagte Oliver Schata vom Organisationsteam.

Bereits zum sechsten Mal veranstaltete die Crew um Heli-Shop-Leiter Rainer Kobusch das Modellbau-Treffen in Warburg. „Der Helikopter-Flug ist die Königsklasse“, betonte Verkaufsleiter Oliver Schata. Für die Königsklasse braucht es viel Feingefühl und eine perfekte Augen-Hand-Koordination.

„Kunstflug ist die softe Variante“, erklärte der Höxteraner Pilot Schata. Loopings, Rollen – alles wird geboten, einfach nur gerade aus zu fliegen sei viel zu einfach. „Denn die richtige Akrobatik der Lüfte spielt sich erst beim 3-D-Flug ab.“ Die Figuren tragen klangvolle Namen – wie

etwa der „Tornado“: „Dabei dreht sich der Heli um die Hochachse.“ Des Weiteren die Rückwärtsrolle, oder der Flug in Rückenlage. Dabei sind die Miniaturmodelle ihren großen Vorbildern überlegen. „Physikalisch ist so etwas mit einem realen Hubschrauber nicht möglich“, betonte Schata.

Einen Stunt à la Colt Seavers aus der Serie „Ein Colt für alle Fälle“ hatten Timo Hipp aus Karlsruhe und Carsten Raum aus Dresden einstudiert. Der 26-jährige Dresdner fährt den schmucken Modell-Truck vor. Chromblitzend zieht der Tanya Aeromax seine Runden in der Dreifachturnhalle, im Schlepptau einen Carson Auflieger mit einer montierten Aluminium-Platte.

Dann startet der 35-jährige Timo Hipp, Chemikant aus Karlsruhe, seine Maschine: Einen großen, rot-weißen Ecu-reuil Thunder-Tiger mit einer T-REX 600-Mechanik. Der Rotor summt, und langsam nähert sich der Heli dem Truck – schwebt eine Sekunde über dem Auflieger und landet zielgenau



**Doppeldecker-Leichtgewicht:** Gerhard Dux präsentiert sein nur 180 Gramm leichtes Flugzeug Slow-Fly, das er nach dem legendären amerikanischen Kunstflugzeug „Pitts“ kreiert hat – und zwar aus Untertafel als Baumaterial.

auf dem Auflieger. Zwischen Kufen und Anhänger-Rand passt an beiden Seiten maximal ein kleiner Finger. Der Atem stockt, kurzes Durchatmen, zuletzt strahlende Gesichter. „Geschafft, sicher gelandet.“ Neben den Helis zogen auch

so genannte Flächenmodelle ihre Kreise in der Dreifach-Turnhalle. Die Modelle mit Tragflächen seien oft an Originalen orientiert, erklärte Oliver Schata. „Zum Beispiel einen Doppeldecker, wie ihn der „Rote Baron“ Manfred von Richthofen einst

im Ersten Weltkrieg geflogen hat.“

Ebenfalls einen Doppeldecker präsentierte auch Gerhard Dux aus dem hessischen Ahnatal. Allerdings keine Flugmaschine des „Roten Barons“, sondern eine nach seinem amerikanischen Konstrukteur Curtis Pitt benannte Kunstflugmaschine. Das Original wiegt maximal 680 Kilogramm – das Modell in Händen des 34-jährigen Qualitätprüftechnikers genau 180 Gramm. Dux' Modell ist leicht und ebenso flink wie eine Fliege: „Beim Bau wird Untertafel verwendet“, verrät Gerhard Dux das Geheimnis seines Leichtgewichts namens „Slow-Fly“.

Ob Heli oder Tragflächenmodell – wer solche Modelle fliegen will, braucht „Zeit, Geduld und danach erst Talent“, verrät Oliver Schata.

Ihre Künste haben die Piloten auch des Nachts auf der Hüffert-Kampfbahn bewiesen.

„Mancher Anwohner wird sich da wohl gewundert haben, was dort Wildes des Nachts am Himmel kreist“, schmunzelt Oliver Schata

## Hohe Ehrung für engagierten Züchter

Manfred Götte ist jetzt Ehrenmitglied des Kreisverbandes der Kaninchenzüchter

■ **Willebadessen-Altenheerse** (sie). Manfred Götte aus Scherfede ist seit dem Wochenende Ehrenmitglied des Kreisverbandes Höxter der Westfälischen Kaninchenzüchter. Urkunde und Nadel wurde ihm in der Jahresversammlung des Kreisverbandes in Willebadessen-Altenheerse durch den Kreisvorsitzenden Herbert Sandten (Warburg-Ossendorf) überreicht.

Götte gehöre seit Jahrzehnten zu den profiliertesten Persönlichkeiten im Kreis der Kaninchen- und Kleintierzüchter im ganzen Land Nordrhein-Westfalen, wie Sandten meinte. Mit der Ernennung zum Ehrenmitglied des Kreisverbandes setzt sich die Zahl der Ehrungen für Götte fort. Auf der Bundestagung des Zentralverbandes Deutscher Kaninchenzüchter in Schönebeck/Vogtland wurde er zum Meister der Deutschen Rassekaninchenzüchter ernannt.

Götte, der 1948 in Borgentreich-Körbecke geboren wurde, trat der Organisation der Kaninchenzüchter 1973 im Verein „W49“ Scherfede bei. Bereits ein Jahr später wählten ihn seine Zuchtfreunde und Mitglieder zum 1. Schriftführer und Jugendleiter. Beide Posten bekleidete er bis Ende des Jahres 1984. Seit 1985 ist er 1. Vorsitzender und Zuchtverbewart des Kaninchenzüchtereins „W 970“ Scherfede, wodurch nicht zuletzt auch der Kreisverband auf ihn aufmerksam wurde.

Seine permanenten Einsätze um die Jugendarbeit führten

schließlich dazu, ihn auf Kreisebene zum Jugendleiter zu wählen. Vor zwölf Jahren wählten ihn die Kreisjugendleiter des Landesverbandes Westfalen-Lippe zu ihrem Landesverbands-Jugendobmann.

Dieses Amt habe er vor einem Jahr aus beruflichen Gründen in andere Hände weiter gegeben, was von den Jugendobmännern im Landesverband sehr bedauert worden sei, da Götte auch auf den Landesschauen stets ein kompetenter Anlaufpunkt vor allem für Nachwuchszüchter gewesen sei, wie Sandten weiter betonte. Viel Zeit habe er auch in

Fahrten zu Bundesjugendzeltlagern für Jungzüchterinnen und -züchter investiert.

Der Kreisverband Höxter hatte ihm bereits im Jahr 2000 die Goldene Ehrennadel verliehen. Die Ehrennadeln in Silber sowie in Gold (für 25-jährige Vorstandstätigkeit) liegen ebenfalls in seiner Schatulle, ebenso das Silberne sowie Goldene Ehrenzeichen der Deutschen Kaninchenzüchter.

Im Verlauf einer Landesverbandsversammlung Westfalen-Lippe wurde er bereits 2004 zum Ehrenmitglied der Organisation ernannt.



**Glückwunsch für das neue Ehrenmitglied:** Kreisjugendleiter Peter Konze (v. l.), der Referent für Öffentlichkeitsarbeit im Kreisverband, Klaus Heinemann, Manfred Götte und Kreisvorsitzender Herbert Sandten.

FOTO: EWALD STACHOWIAK

## „Bohlens Sonnenschein“ kommt

Anna-Maria Zimmermann und die Band „Jojos“ gastieren in Trendelburg

■ **Warburg/Trendelburg** (NW/pur). Am kommenden Samstag, 3. Mai, ist es endlich soweit: Die aus der RTL-Castingshow „Deutschland sucht den Superstar“ (DSDS) bekannte Anna-Maria Zimmermann rockt gemeinsam mit der Partyband „Jojos“ die Kulturhalle in Trendelburg.

Unter dem Motto „It's Partytime“ präsentieren die Organisatoren des Kulturvereins in Trendelburg ein rundum rundes Partypaket für die Besucher.

Wie die Veranstalter gegenüber der Neuen Westfälischen mitteilen, hätten die „Jojos“ sich in Deutschland mit Hits wie „Ohne Holland fahren wir zur WM“ oder „Eisbär“ bereits einen Namen gemacht.

Die 17-jährige Rietbergerin und Ex-DSDS-Kandidatin Anna-Maria Zimmermann bringe nun ganz frischen Wind in die Truppe.

Nachdem die Musiker ihr erstes gemeinsames Album im Studio aufgenommen hätten, gehe es nun endlich auf Tour: „Dieter Bohlens ‚Sonnenschein‘ liefert mit der vierköpfigen Live-Band ‚Jojos‘ ein musikalisches Party-F Feuerwerk der Extraklasse. Mit im Gepäck haben sie ihre neue Single ‚Der erste Kuss‘.“ Die Wallenhorster Party-Combo sorgt daneben aber auch mit vielen weiteren Schlager- und Rock-Klassikern für ausgelassene Party-Stimmung“, versprechen die Organisatoren.

Für die Band-Pausen halte der Kulturverein Trendelburg



**Frontfrau der „Jojos“:** Anna-Maria Zimmermann rockt am Samstag in der Kulturhalle.

FOTO: PRIVAT

den Disc-Jockey (DJ) Sascha bereit, der die Party-Gäste bei Laune halten werde. Besonderes Special für alle Gäste: In der

## Schmisse Melodien für Millionen

■ **Warburg/Sababurg** (NW/pur). Unter dem Motto „O sole mio“ lädt das Team des Tierparks Sababurg zu einer Veranstaltung mit drei nordhessischen Tenören ein. „Am Himmelfahrtstag, Donnerstag, 1. Mai, ist es soweit: Von 15 bis 17 Uhr erklingen Melodien für Millionen auf unserer Konzertbühne im Eingangsbereich. Unter der Leitung von Manni Schmelz geben die drei nordhessischen Tenöre ein Konzert, das sicherlich alle Besucher in ihren Bann ziehen wird. Vorbild dieser Gruppierung sind die drei weltberühmten Opernsänger Domingo, Pavarotti und Carreras. Auf Grund des enormen Erfolgs werden die drei Tenöre vielfach nachgeahmt. So auch durch die drei nordhessischen Tenöre, die im Jahr 1996 durch den rührigen Lohfeldener Vollblutmusiker Manni Schmelz zusammengebracht wurden und seitdem bundesweit beachtliche Erfolge zu verbuchen haben. Es lohnt sich also ganz besonders, am 1. Mai in den Tierpark zu kommen. Ein gesonderter Eintritt wird nicht erhoben; es gelten lediglich die normalen Eintrittspreise“, so das Team des Tierparks Sababurg.

## Mieterverein berät in Warburg

■ **Warburg** (NW/pur). Für seine Mitglieder sowie Interessenten, die dem Verein beitreten möchten, führt der Mieterverein Sauerland und Umgebung in Warburg am kommenden Montag, 5. Mai, von 11.30 bis 12.30 Uhr im Verwaltungsgebäude (Behördenhaus), Bahnhofstraße 28, Zimmer 517, Beratungen im Miet- und Pachtrecht durch. Rechtsanwältin Stefan Wintersohle (Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht) steht dann allen Interessenten, wie übrigens jeden 1. und 3. Montag im Monat, zu Gesprächen und Informationen zur Verfügung.

Voranmeldung seien unbedingt erforderlich unter der Service-Nr. (0 18 05) 22 45 65. Gleichzeitig weist der Verein darauf hin, dass für Mitglieder die Möglichkeit einer Telefonberatung bestehe: Diese findet montags bis freitags von 8.30 bis 9.15, samstags von neun bis 9.30 Uhr unter der Service-Nr. (0 18 05) 22 45 65 statt.

Happy-Hour bis 21.30 Uhr gebe es zwei Getränke zum Preis von einem Karten für die Veranstaltung gibt's an der Abendkasse.